

1. Grundlagen

Funktionsweise

Das erste Skript

Operatoren und Funktionen

Temperatur-Rechner

Swatch-Beats

2. Event-Handler

Einführung

Mausaktionen

Tastatureingaben

Formular-Ereignisse

Sonstige Event-Handler

3. Fertige Skripts

Audio und Sound

Grafikeffekte

Navigation

Texteffekte

Links und Buttons

Javascript

Fertige Javascripts selbst anpassen

Konfigurieren Sie Javascripts ganz nach Ihren eigenen Wünschen, anstatt einfach nur die Voreinstellungen der Programmierer zu verwenden



HomeP@ge
Praxis & Tuning

Javascripts finden sich im Internet wie Sand am Meer. Doch oft passen die Voreinstellungen des Programmierers nicht zum Layout Ihrer Seiten. Wollen Sie etwas am Design oder an Funktionen schrauben, editieren Sie den Quellcode. Mit dem Wissen aus den vorangegangenen beiden Teilen der Javascript-Serie fällt das nicht schwer. Anhand einiger Javascripts aus unterschiedlichen Bereichen sehen Sie beispielhaft, wie Sie vorgehen, um Skripts individuell einzurichten.

Sie finden Skripts und Beispiele zusammen mit den PDF-Dateien von Teil 1

und 2 der Serie auf der com!-Heft-CD 1 unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“.

Hintergrundmusik

Um beim Start einer Webseite einen zufälligen Hintergrund-Sound abzuspielen, bauen Sie den Javascript-Code aus der Datei *sound.html* in Ihre Homepage ein. Die verschiedenen Musikstücke, die zur Auswahl stehen sollen, tragen Sie in das Array *musik* in der Zeile

```
var musik=new Array
("sound1.mp3","sound2.mid")
```

ein. Dabei können Sie als Musikformate MIDI, MP3 oder WAV-Dateien einsetzen. Das Array lässt sich beliebig erweitern.

Programmiert von Andreas Dumont

www.webassel.de

Grafik mit Effekt

Das Skript Image Fader verleiht grafischen Menüs mehr Pep. Die Menüeinträge leuchten auf, sobald Besucher mit der Maus darüber fahren, und werden wieder dunkler, wenn sie den Menübereich ver-

lässt. So richten Sie diesen Effekt nach Ihren Wünschen ein: Kopieren Sie die Grafiken für das Menü in Ihre Webseite ein und legen Sie anschließend die Datei *JSFX_ImageFader.js* in einem Unterordner mit dem Namen *javascript* ab. Öffnen Sie eine der mitgelieferten Demo-Dateien und kopieren Sie aus dem *<head>*-Bereich den Quelltext, der mit dem Begriff *cut* gekennzeichnet ist, in den Kopf Ihrer Seite.

Damit die Menüeinträge beim Aufruf der Seite abgedunkelt erscheinen, formatieren Sie diese mit der Klasse *class="imageFader"*. Fügen Sie zu sämtlichen **-Tags des Menüs zudem noch die folgenden beiden Parameter hinzu:

```
onMouseOver="JSFX.fadeUp(this)"
onMouseOut="JSFX.fadeDown(this)"
```

Bewegen Sie die Maus über die Grafik (*onMouseOver*), wird diese aufgehellt (*JSFX.fadeUp(this)*). Verlässt der Mauszeiger das Bild (*onMouseOut*), erscheint es wieder abgedunkelt (*JSFX.fadeDown(this)*).

Javascript-Serie

Die dreiteilige com!-Serie macht Sie mit den Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten von Javascript vertraut. Die Artikel im Überblick:

- Teil 1: **Javascript verstehen**
- Teil 2: **Event-Handler einsetzen**
- Teil 3: **Fertige Javascripts anpassen**

Die Variablen im Javascript bestimmen, wie der Effekt aussieht. Ändern Sie etwa den Wert von `JSFX.FadeImageMinOpacity`, beeinflussen Sie die Opazität des Menüs im Ausgangszustand, wobei 0 völlig transparent bedeutet und 100 ohne Transparenz.

Weitere Möglichkeiten, das Skript einzusetzen, zeigen die sechs Demo-Seiten auf der Heft-CD.

Programmiert von Roy Whittle
www.javascript-fx.com

Gleitendes Menü

Ein cooles, professionelles Navigationsmenü, das Aufmerksamkeit weckt: Über dem Menü befindet sich ein kleines Icon. Klickt der Benutzer auf dieses Icon, gleitet das Menü langsam links aus dem sichtbaren Bildschirmbereich, lediglich das Icon bleibt übrig. Nach einem erneuten Klick gleitet das Menü wieder zurück. Sie finden das Skript auf <http://codelifter.com/main/javascript/amazingglidermenu.html>. Öffnen Sie die Datei `glidermenu.js` mit einem Text-Editor, um das Menü Ihren Webseiten anzupassen.

Im `<head>`-Bereich sehen Sie einen Block mit Stylesheet-Angaben. Diese bestimmen, wie die Menü-Links aussehen, und sorgen für einen Rollover-Effekt, bei dem sich die Link-Farben ändern. Wie diese Links aussehen, definieren Sie in den entsprechenden Anweisungen, etwa `a:link {color:#efe7df; text-decoration:underline;}`

Die einzelnen Menüpunkte legen Sie zu Beginn des `<body>`-Bereichs fest, sie sind umrahmt von `<div>`-Tags.

Im Javascript-Block weiter unten sehen Sie als ersten Eintrag `Show = "yes";`

Diese Variable bestimmt, ob beim Start der Webseite das Menü sichtbar ist oder nicht. Soll lediglich das Icon zu sehen sein, ersetzen Sie `yes` durch `no`.

Die Angabe `var OffX = -150;` legt fest, wie weit sich das Menü aus dem Bildschirmbereich hinausbewegt. Dieser Wert sollte auf jeden Fall größer sein, als das Menü breit ist, ansonsten sind im weggeklappten Zustand noch Teile zu sehen. Die folgenden beiden Variablen bestimmen, an welcher Position das Menü sichtbar ist. Im Beispiel ist dies

```
var PosX = 250;
var PosY = 100;
```

Das bedeutet: 250 Pixel vom linken und 100 Pixel vom oberen Browser-Rand entfernt. Die Variablen

```
var speed = 1;
var increment = 1;
```

bestimmen die Geschwindigkeit und die Schrittweite. Geht Ihnen die Bewegung des Menüs zu langsam, ändern Sie diese beiden Werte.

Um das Menü in Ihre bereits bestehenden Seiten zu integrieren, kopieren Sie den Bereich, der von `<div>`-Tags umgeben ist, an den Beginn des `<body>`-Bereichs und platzieren das Javascript, das von `<script>`-Tags eingerahmt ist, direkt dahinter.

Programmiert von etLux
www.codelifter.com

3D-Menü

In diesem originellen Navigationsmenü sind die Links kreisförmig angeordnet und wechseln durch Klicks auf die Steuerungs-Buttons in den Vordergrund. Sie können die Farben, die Zahl der Links und die Position auf der Seite frei konfigurieren. Entpacken Sie `spinmenu.zip`, erhalten Sie die beiden Dateien `spinmenu.js`

und `spin.htm`. Die Konfiguration nehmen Sie in der HTML-Datei vor.

Soll das Menü vertikal rotieren statt horizontal, ändern Sie den Wert der Variablen `eye.isVertical` auf 1. Über die folgenden sieben Variablen bestimmen Sie die Lage des Menüs und das Aussehen der einzelnen Menüpunkte.

Um also das Menü etwas mehr in die Breite zu ziehen, setzen Sie `eye.r = 200;`. Nun klebt das Menü aber am linken Browser-Rand. Dies beheben Sie mit `eye.x = 250;`. Die nun folgenden



Bewegliche Textebene: Die Ebene lässt sich frei hin und her bewegen und bei Bedarf per Mausklick auch ganz entfernen

Variablen bestimmen die Schrift- und Hintergrundfarben der Menü-Buttons jeweils für den normalen Zustand und für Mouseover.

Die einzelnen Menüpunkte legen Sie in der Art `eye.spinmenuitem(text, link, target)` an. Sechs Beispiel-Einträge sind bereits enthalten, mehr sind jederzeit möglich. Allerdings ist es dann nötig, Breite und Höhe des Menüs entsprechend anzupassen.

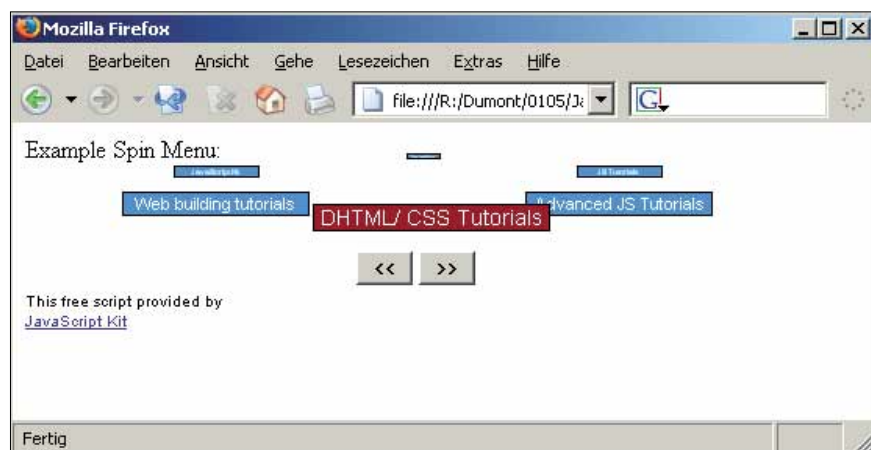
Programmiert von Stefan Petre
www.eyecon.ro

Bewegliche Textebene

Im Zeitalter der Pop-up-Blocker wird es zunehmend schwieriger, etwa eine aktuelle Meldung auffällig zu präsentieren. Mit dem Skript `Dragable Layer` schreiben Sie den Text in eine eigene Ebene, die der Surfer nach Belieben verschieben oder ausblenden kann. Den Code finden Sie bei <http://codelifter.com/main/javascript/dragablelayer.html>.

Im ersten Schritt kopieren Sie den Javascript-Teil zwischen `<script>` und `</script>` an den Beginn des `<body>`-Bereichs. Hier brauchen Sie nichts anzupassen.

Im zweiten Schritt kopieren Sie die Ebene auf Ihre Webseite, das ist der Bereich ►



3D-Menü: Der jeweils aktive Menüpunkt erscheint hier farblich hervorgehoben

zwischen den beiden `<div>`-Tags. Hinter der Zeile `<!-- PLACE YOUR CONTENT HERE -->` geben Sie den Text ein, der in der Ebene stehen soll.

Sie können zusätzlich Links auf der Webseite platzieren, mit denen Ihre Besucher die Ebene ein- oder ausblenden:

```
<a href=
"javascript:showMe();">einblenden
</a>
<a href=
"javascript:hideMe();">ausblenden
</a>
```

Programmiert von etLux
www.codelifter.com

Fliegende Texte

Fly-in-Text ist ein netter Effekt, um wichtige Informationen in den Vordergrund zu rücken. Damit blenden Sie nacheinander verschiedene Textzeilen oder auch Bilder von der linken Seite des Browser-Fensters ein. Sie können die Geschwindigkeit anpassen sowie die Dauer der Pause zwischen zwei Meldungen.

Kopieren Sie den Code von der Seite <http://javascriptkit.com/script/script2/sequentialtext.shtml> in den `<head>`-Bereich der Webseite, die den Effekt erhalten soll.

Im Stylesheet-Bereich finden Sie die Zeile `left: -500px;`. Dieser Wert versetzt die Ausgangsposition entsprechend

```
<p class="glidetext">Ein Bild:
</p>
```

Programmiert von Javascriptkit
www.javascriptkit.com

Cooler Tooltips

Mit einem dynamischen Tooltip blenden Sie zusätzliche Informationen zu Links, Ebenen oder anderen Seitenelementen ein. Diese Tooltips tauchen auf, sobald der Surfer mit der Maus über das entsprechende Element fährt. Anders als HTML-Tooltips, die Sie über das `title`-Attribut definieren, verschwinden diese nicht bei der ersten Mausbewegung, sondern folgen der Maus, solange sie sich in dem definierten Bereich befindet. Darüber hinaus können Sie den Stil des Tooltips verändern und Farbe sowie Größe festlegen.

Der Quellcode auf www.dynamicdrive.com/dynamicindex5/dhtmltooltip.htm gliedert sich in ein Stylesheet und ein Javascript. Um etwa die Hintergrundfarbe des Tooltips anzupassen, ändern Sie den Wert von `background-color`. Auch die Standardbreite sowie die Art des Rahmens sind variabel. Den Javascript-Teil kopieren Sie an den Anfang Ihres `<body>`-Bereichs. Die beiden Variablen

```
var offsetxpoint=-60
var offsetypoint=20
```

definieren den Versatz. Das Herzstück ist die Funktion `ddrivetip`, sie funktioniert nach dem Schema `ddrivetip('Text', 'Hintergrundfarbe', Breite des Tooltips)`. Die letzten beiden Parameter sind optional: Sind sie nicht angegeben, greift das Skript auf die Angaben aus dem Stylesheet zurück. Die Funktion `hideddrivetip` sorgt dafür, dass der Tooltip wieder verschwindet, sobald die Maus den Bereich verlässt. Die entsprechenden HTML-Befehl definieren Sie wie folgt:

```
<a href=
"http://www.com-magazin.de"
onmouseover="ddrivetip
('Die com!-Seite', 'yellow', 150);
onmouseout=
'hideddrivetip()'>com!</a>
```

Programmiert von Dynamic Drive
www.dynamicdrive.com

Multimedia-Rollovers

Rollover-Buttons sind inzwischen alltäglich. Wollen Sie Ihren Besuchern etwas ganz Besonderes präsentieren, verwenden Sie die dynamischen Übergangsfiler, die Microsoft in den Internet Explorer einge-

Javascript-Quellen

Unter folgenden Adressen finden Sie jede Menge kostenlose Javascripts:

- www.javascript-fx.com
- www.hotscripts.com/javascript/index.html
- www.24fun.com
- www.javascriptkit.com
- www.codelifter.com
- www.javascript.com
- www.dynamicdrive.com
- http://javascript.internet.com
- www.rabich.de
- www.javascripte.org
- www.scriptindex.de

baut hat. Bei jedem Seitenwechsel wählt das Skript zufällig einen Filtereffekt aus. So werden Ihre Navigationsmenüs zum Knaller. Die Konfiguration erfolgt in der Datei `rollover.html`.

Das Skript finden Sie im `<head>`-Abschnitt der Seite. Um den Effekt auf Ihre Webseiten zu übertragen, kopieren Sie das Skript.

Im Body platzieren Sie dann die entsprechenden Links in der Art

```
<a href = "www.zielseite.de"
onmouseover="turnOn('home');"
onmouseout="turnOff('home');">
</a>
```

Für jeden Menüpunkt passen Sie das Javascript entsprechend an, indem Sie jeweils eine neue Zeile anlegen, und zwar in der Form

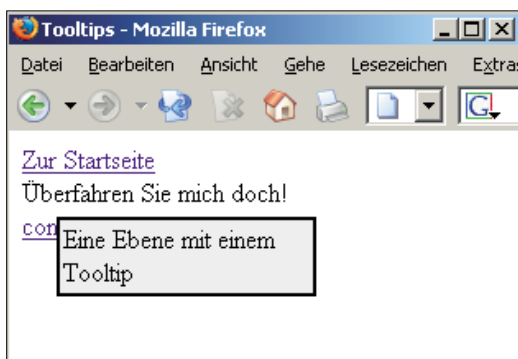
```
Rollover
("home", "images/home_on.gif");
```

Die Bezeichnung, im Beispiel `home`, muss mit der in dem Link übereinstimmen. Zudem geben Sie hier den Pfad zu dem Bild an, das erscheint, wenn der Besucher mit der Maus darüber fährt (im Beispiel `home_on.gif`). Im Link schließlich legen Sie das Ausgangsbild fest (`home_off.gif`).

Der Nachteil dieses Skripts: Andere Browser zeigen den Effekt nicht an, das Rollover jedoch bleibt erhalten und die Navigations-Links bleiben voll funktionsfähig.

Programmiert von JavaScript-FX
www.javascript-fx.com ■

Andreas Dumont
homepage@com-magazin.de



Cooler Tooltips: Die Tooltips lassen sich von Ihnen ganz nach Belieben gestalten und positionieren

nach links. Sind Teile Ihres Textes noch zu sehen, erhöhen Sie den Wert.

Im Javascript-Bereich steuern Sie über die Variable `pausebetweenmsg` die Wartezeit zwischen zwei Einblendungen in Millisekunden, ein Wert von 1000 entspricht also einer Sekunde. Die Variable `glidespeed` bestimmt, wie schnell die Texte in das Fenster geschoben werden.

Im Body der Seite definieren Sie einzublendenden Texte mit

```
<div class="glidetext">
Text 1</div>
```

oder für ein Bild entsprechend